

FWB-Info 2012-1

Mitgliederzeitung des Förderverein Welzheimer Bahn e.V.

Über die erste Ausgabe

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Schwäbischen Waldbahn,

„Was nicht in der Zeitung steht, ist nicht passiert!“ So heißt es über die Wirkung bedruckten Zeitungspapiers. Nun liest man zwar immer wieder etwas in der einschlägigen Presse über die Erfolge der Bahn nach Welzheim und von vollbesetzten Zügen. Nur vom Förderverein ist dabei leider nicht allzu oft die Rede.

Unsere Arbeit im Hintergrund an der Instandhaltung der Bahnstrecke zwischen Rudersberg und Welzheim hat auch nach der Inbetriebnahme nicht nachgelassen.

Und damit die interessierte (Vereins-)Öffentlichkeit immer mal wieder etwas lesen kann von dem, was wir, d.h. die Aktiven so machen, wollen wir selbst eine kleine Zeitung erstellen, die wir zwei bis dreimal pro Jahr vorwiegend elektronisch an die Mitglieder verschicken und an markanten touristischen Punkten auslegen.

Das kann vielleicht auch den einen oder die andere dazu anregen, selbst dem Verein beizutreten oder wenn man schon drin ist, aktiv mitzuarbeiten.

Bei der Zeitung können sich alle Vereinsmitglieder einbringen, es soll also eine Zeitung von den Mitgliedern für die Mitglieder werden.

Als Vorstand wünsche ich der Redaktion unter der Regie des Schriftführers Sven Hönnicke viele kreative Ideen und eine rege Beteiligung.

Ich freue mich, hier die erste Ausgabe der „FWB-Info“ in Händen zu halten.

Johannes Friz

Impressum

Förderverein Welzheimer Bahn e.V.
Wilhelmstrasse 20
73642 Welzheim



Spendenkonto Nr. 19273002 bei der Volksbank Welzheim, BLZ 613 914 10

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. März 2013 an:
sven.hoennicke@welzheimer-bahn.de

Die Arbeiten der Aktiven an der Strecke

Diese Rubrik bildet den Hauptteil der FWB-Info. Sie soll den Lesern einen Einblick in die Arbeit der Aktiven geben, die auch im dritten Betriebsjahr der Schwäbischen Waldbahn noch nicht ausgegangen ist.



Das neue FWB-Fahrzeug (Ski) trifft in Klaffenbach-Althütte ein



Der Lager- und Werkstatttraum am Bahnhofsgelände Klaffenbach-Althütte wird renoviert und verschönert
Fotos: Martin Wagner



Schulung der Aktiven in Sachen Unfallverhütung und Oberbautechnik



Sanierung des Entwässerungsdurchlass in Km 18,3 im Edenbachtal mit Transportbahn

Die Arbeiten im zweiten Halbjahr 2012

Nach den letzten Holz-Aufräumarbeiten am Strümpfelbachviadukt wurden die Brückenköpfe des Igelsbachviadukts wieder freigeschnitten.

Am Werkstattgebäude auf dem Bahnhofsgelände in Klaffenbach-Althütte („Bw Klaffenbach“) wurde die Außenfassade renoviert und innen weitere Regale montiert.

Während der Sommermonate bis in den Herbst hinein waren die Mäharbeiten mit dem Zweiwegebagger und Motorfreischneidern entlang der Strecke das Hauptbetätigungsfeld der Aktiven.

Nach der Sanierung der langen Entwässerungsrinne im Edenbachtal in Km 18,0 wurde der Entwässerungsdurchlass in km 17,5 durchgeführt.

Ende August wurde mit der Sanierung des Entwässerungsdurchlass in Km 18,3 begonnen, wobei die schwer zugängliche Lage der Baustelle den Bau einer Materialtransportbahn erforderlich gemacht hat. Die Arbeiten des Durchlasses dort stehen Ende November vor dem Abschluss.

Für alle Aktiven wurde eine Schulung in Sachen Oberbautechnik und Unfallverhütung organisiert. Die Themen wurden an zwei Samstagen jeweils einmal im Juni und einmal September vermittelt.

SWB:

Hier noch Bilder der Brückensanierung in Oberndorf während der Sommerferien. Zuvor hatte der Förderverein durch Freischneidearbeiten das Baufeld vorbereitet.



Foto: Karl Rößle

Die Bahn fährt doch!...

Edwin Niethammer

Wenn ich versuche Familienfeiern, Geburtstage usw. weiterhin möglichst von Samstag (unser Arbeitstag), auf Sonntag zu verlegen, bekomme ich im Bekanntenkreis immer wieder zu hören: Eure Bahn fährt doch! Ihr habt euer Ziel erreicht, was gibt es da immer noch ständig zu arbeiten?...

Dann muss ich immer wieder erklären, dass ohne ständige Streckenpflege die Bahntrasse in relativ kurzer Zeit wieder in einen Dornröschenschlaf fallen würde.

Zu den jährlichen immer wiederkehrenden Arbeiten zählt .B. der Vegetationsrückschnitt zum Freihalten des Lichtraumprofils. Trotz Einsatz des Baggermähwerks ist noch viel Handarbeit mit Motorsägen, Freischneidern und Astscheren zu leisten. Brückenköpfe, Bahngräben und extrem steile Böschungen sind nur einige Stellen, die nicht mit dem Baggermähwerk bearbeitet werden können. Nur wer einmal mit einem Freischneider einen Brückenkopf wieder zurechtgestutzt hat, kann diese Leistung ermessen.

Als Belohnung und neuerliche Motivation zugleich bekommen wir von vielen Fahrgästen unserer Bahn zu hören, wie gut und schön die Strecke der Schwäbischen Waldbahn gepflegt ist. Aber Ausblicke „wie im Allgäu“ (Bereich Strümpfelbachviadukt) und die Panoramaaussicht von der Plattform unterhalb des Laufenmühleviadukts auf die Wasserfälle, würden ohne die ständige Arbeit des Fördervereins bald wieder der Vergangenheit angehören.

Für dies und vieles mehr ist auch in Zukunft unser Förderverein voll gefordert und benötigt deshalb dringend Verstärkung.

Deshalb freuen wir uns darauf, wenn wir im großen Kreis der Bahnfreunde Personen für die gemeinsame Arbeit an der Strecke gewinnen können. Egal ob einmal, zwölfmal oder zweiundfünfzigmal im Jahr, wir freuen uns über jede helfende Hand.

Wer sich angesprochen fühlt, bitten wir um Kontaktaufnahme bei:

Karl Rößle Tel. 07191-62102

Edwin Niethammer Tel. 07151-33456

Horst Wagner Tel. 0711-565004

Bis bald, die Aktiven des Fördervereins der Schwäbischen Waldbahn

Termine:

02.12.2012: Weihnachtsmarkt Welzheim - Der FWB ist natürlich wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Es werden alle mit Mitglieder und Leser herzlich auf ein Besuch eingeladen. Es gibt wieder Dampfküchle und Glühwein...

